



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-0

FAX

E-MAIL poststelle@bmf.bund.de

TELEX

DATUM 16. Dezember 2008

BETREFF **Steuerliche Anerkennung von Umzugskosten nach R 9.9 Abs. 2 LStR 2008;
Änderung der maßgebenden Beträge für umzugsbedingte Unterrichtskosten und
sonstige Umzugsauslagen ab 1. Januar 2008, 1. Januar 2009, 1. Juli 2009**

GZ **IV C 5 - S 2353/08/10007**

DOK **2008/0701206**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt zur Anwendung der §§ 6 bis 10 des Bundesumzugskostengesetzes (BUKG) für Umzüge ab 1. Januar 2008, 1. Januar 2009 sowie 1. Juli 2009 Folgendes:

1. Der Höchstbetrag, der für die Anerkennung umzugsbedingter Unterrichtskosten für ein Kind nach § 9 Abs. 2 BUKG maßgebend ist, beträgt bei Beendigung des Umzugs

ab 1. Januar 2008 1.473 €

ab 1. Januar 2009 1.514 €

ab 1. Juli 2009 1.584 €

2. Der Pauschbetrag für sonstige Umzugsauslagen nach § 10 Abs. 1 BUKG beträgt

a) für Verheiratete bei Beendigung des Umzugs

ab 1. Januar 2008 1.171 €

ab 1. Januar 2009 1.204 €

ab 1. Juli 2009 1.256 €

b) für Ledige bei Beendigung des Umzugs

ab 1. Januar 2008	585 €
ab 1. Januar 2009	602 €
ab 1. Juli 2009	628 €

Der Pauschbetrag erhöht sich für jede in § 6 Abs. 3 Sätze 2 und 3 BUKG bezeichnete weitere Person mit Ausnahme des Ehegatten zum 1. Januar 2008 um 258 €, zum 1. Januar 2009 um 265 € sowie zum 1. Juli 2009 um 277 €

Das BMF-Schreiben vom 5. August 2003 (BStBl I, S. 416) ist auf Umzüge, die nach dem 31. Dezember 2007 beendet werden, nicht mehr anzuwenden.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag
Christoph Weiser